

## In Thüringen gibt's was auf Dach

**Forsa-Umfrage: Die Zahl der Solaranlagen auf Thüringer Privathäuser wird sich in den nächsten zwei Jahren verdoppeln / Informationen vor Ort auf der Woche der Sonne**

**Berlin, 5. Mai 2010** – Bei der Installation von Solaranlagen holen die Thüringer kräftig auf: Laut einer zum Auftakt der Woche der Sonne am 30.4. veröffentlichten Forsa-Umfrage werden 24 Prozent der Eigenheimbesitzer in zwei Jahren eine eigene Solaranlage auf dem Dach haben. Bisher haben 12 Prozent der Thüringer Eigenheimbesitzer eine Anlage zur Strom- oder Wärmeengewinnung installiert. Bereits im vergangenen Jahr haben Privathaushalte in Deutschland rund 6,22 Milliarden Euro in Solaranlagen zur Wärme- und Stromproduktion investiert. Die vier größten Energieversorger, E.ON, Vattenfall, RWE und EnBW investierten hingegen gemeinsam lediglich 4,28 Milliarden Euro in Anlagen zur Strom- und Fernwärmeerzeugung.

Ausführliche Gelegenheit, sich über das Zukunftsthema Solarenergie zu informieren, bietet die Woche der Sonne (WdS). Deutschlands größte Solarkampagne findet bundesweit vom 1. bis 9. Mai statt, erstmals unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Handwerker, Kommunen, Vereine und Bürger informieren auf rund 3.000 Veranstaltungen über Solarenergie. In Thüringen ist beispielsweise die Solarakademie „On Tour“ und gibt Einblicke in alle Formen der erneuerbaren Energien. Außerdem walken die beiden Solar-Botschafter Rosi Mittermaier und Christian Neureuther mit solarbegeisterten Menschen in und um Waltershausen. „Wir bieten in Thüringen abwechslungsreiche, interessante Veranstaltungen, die den Bürgern die Möglichkeiten und Potenziale der Solarenergie ein Stück näher bringen werden“, sagt Christina Schodry, Projektleiterin der Woche der Sonne. Eine Übersicht über alle regionalen Veranstaltungen ist im Internet unter [www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de) veröffentlicht. Zum Auftakt der Woche der Sonne am 30.4. reisten 16 Solarfamilien als Botschafter ihres Bundeslandes in die Hauptstadt und stellten symbolisch ihre Investition dar: Auf der Palastwiese errichteten die Familien aus einzelnen Häusern ein zwei Meter hohes Solarhaus. Familie Möller aus Erfurt war als Botschafter Thüringens mit dabei.

Die Forsa-Umfrage zeigt: Energieversorgung wird zunehmend Familiensache. 80 Prozent der Haushalte mit Kindern in Deutschland wollen ihre Energie am liebsten selbst erzeugen. Das sind sieben Prozent mehr als der Bundesdurchschnitt. Jede fünfte Familie mit eigenem Haus ist auch schon auf dem richtigen Weg und hat eine Solaranlage zur Strom- oder Wärmeengewinnung auf dem Dach installiert. Zwei Drittel der Familien mit Kindern sind überzeugt, dass zukünftige Generationen in der Lage sein werden, Strom und Wärme ausschließlich aus Erneuerbaren Energien zu gewinnen, so die Ergebnisse.

Pressefotos der Auftakt-Veranstaltung stehen unter [www.bbgk.de/sonne](http://www.bbgk.de/sonne) zum Download bereit. Weitere Informationen [www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de)

### **Kontakt**

**Woche der Sonne:** Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar):  
Christina Schodry, (Projektleiterin), Tel.: +49 302977788-20 [schodry@bsw-solar.de](mailto:schodry@bsw-solar.de)

**Pressekontakt** Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar):  
David Wedepohl (Pressesprecher), Tel.: +49 30 2977788-30 [wedepohl@bsw-solar.de](mailto:wedepohl@bsw-solar.de)